Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 31. Samstag 20. April 1850.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).

In der Gantsache des Johann Martin Pfrommer, Taglöhners in Altburg und seiner Ehefrau Katharine, geb. Rentscher, wird die Liquidationsverhandlung am

Donnerstag den 16. Mai d. J.
von Morgens 8 Uhr an

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 13. April 1850.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Calw.
(Straßensperre).

Die Herstellung einer Dohle vom Schloß gegen die nördliche Seite des Wirthschaftsgebäudes zu Teinach macht vom Mittwoch den 24. April an die dortige Straße auf 4 Tage ungangbar, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 18. April 1850.

K. Oberamt.
Gmelin.

Hirsau.
(Straßenbauakkord).

Zu Folge höherer Weisung werden die mit der Korrektion der Etterstraßen in Hirsau verbundenen Arbeiten am

Dienstag den 23. dieß
Mittags 2 Uhr

auf dem Rathhause in Hirsau im öffentlichen Abstreich verakkordirt werden und zwar:

A. Panirungsarbeit 50 fl.
B. Chaussirungsarbeit 150 fl. 50 kr.
C. Maurerarbeit 438 fl. 46 kr.
D. Pflasterarbeit 81 fl.

Die Akkordsliebhaber werden eingeladen mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen hiebei zu erscheinen.

Calw, 18. April 1850.

K. Straßenbauinspektion.
Feldweg.

Wildbad.
(Verkauf des Kleinenzhofes).

Auf den Antrag der Glaubiger der Bernhardt Horkheimers Wittwe vom Kleinenzhof wird das derselben zugehörige Hofgut, der Kleinenzhof am

Mittwoch den 1. Mai d. J.
Vormittags 10 Uhr

wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu mit dem Anfügen eingeladen wird, daß, wenn fur das ganze Hofgut kein annehmbarer Preis geboten werden würde, an demselben Tage noch ein stückweiser Verkaufs-Versuch — nach Morgen — vorgenommen wird.

Zu Berichtigung der früheren Verkaufsbekanntmachungen in diesem Blatte wird bemerkt, daß das Hofgut nach genauer Vermessung 29 3/8 Mrg. Aeker und Wiesen enthält.

Die Verkaufs-Verhandlung findet auf dem Kleinenzhof statt.

Den 18. April 1850.

Stadtschuldheißenamt.
Mittler.

Ostelsheim.
(Fahrnißversteigerung).

Aus der Gantmasse des Jakob Reinhardt, Weber dahier, wird in dessen Wohnung am

Dienstag den 23. d. M.
von Morgens 8 Uhr an

eine Fahrnißversteigerung gegen baare Zahlung gehalten werden; es kommt vor:

Leinwand, Schreinwerk, Küchengeschirr, gemeiner Hausrath, Feld- und Handgeschirr;

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. April 1850.

Gemeinderath.

Ostelsheim.
(Fahrnißversteigerung).

Aus der Gantmasse des Johannes Gehring, Weber dahier, wird in dessen Wohnhause am

Donnerstag den 25. d. M.
von Vormittags 8 Uhr an

eine Fahrnißversteigerung gegen baare Bezahlung gehalten werden.

Es kommt vor:

etwas Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, gemeiner Hausrath, auch ca. 60 Pfund gehechelten Hanf, Faß- und Bandgeschirr, 1 Pferd, 1 Kuh, 2 Rind, 1 Schwein, 2 zweispänige Wägen sammt Zugehör, ein deutscher und ein Suppinger-Pflug sammt Egge, 2 Pferdsgeschirre, etwas Dinkel und Haber, auch mehreres an Futter und Stroh;

Den 13. April 1850.

Gemeinderath.

Weil die Stadt.
(Eichenrinden-Verkauf).

Donnerstag den 25. April
Vormittags 10 Uhr

wird auf dem hiesigen Rathhaus das

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

heurige Ergebniß von Eichenrinden, aus dem Wald Steckenthal, welches sich auf

ca. 25 Klf. Glanzrinde, und ca. 60 Klf. grobe Stammrinde, belauft;

an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich verkauft; wozu sich die Kaufs-Liebhaber einfinden mögen.

Stadtpflege.
Lutz.

Zwerenberg.
(Holzverkauf).

Am
Montag den 22. d. M.
Vormittags 9 Uhr
werden aus dem hiesigen Gemeindewald

239 Stämme Floßholz vom 70r abwärts

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht. Die Verkaufsverhandlung findet auf dem hiesigen Rathhaus statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird, daß fragliches Holz gehauen ist.

Den 11. April 1850.

Schultheiß Hanselmann.

Calw.
(Holzverkauf).

Aus den hiesigen Gemeindewaldungen werden am
Montag den 22. April
Mittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhause

54 Stück Sägklöze, partieenweise, und

an demselben Tage, ebenfalls auf dem Rathhause
Nachmittags 2 Uhr
5500 weißtannene Wellen

im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, zu den Wellen können aber blos hiesige Ortseinwohner als Steigerer zugelassen werden.

Für diesen, wie für die dieses Jahr noch folgenden Holzverkäufe sind nachstehende Bestimmungen festgesezt:

1) muß 1/3 des Angebots baar bezahlt werden;

2) die übrigen 2/3 werden bis Martini d. J. angeborgt gegen solche Bürgen, die dem Stadtrathe als tüchtig bekannt sind, und

3) darf nach stadträthlichem Beschlusse kein Holz abgeführt werden ohne Abfuhrschein bei Vermeidung strenger Strafe.

Waldmeisteramt.
Dingler.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubigeraufruf).

In nachgenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Georg Friedrich Holzäpfel von Oberhaugstatt,
Freitag den 24. Mai 1850
Vormittags 8 Uhr
zu Oberhaugstätt.

Den 8. April 1850.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Stammheim.
(Mühle-Verkauf).

Aus der Gantmasse der Jakob Rollerschen Eheleute hier, wird am
Mittwoch den 15. Mai d. J.
Vormittags 9 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus im Aufstreich verkauft werden:

Die hiesige untere Mahlmühle, welche im Jahr 1843 — 44 neu erbaut wurde, und eine zweistockigte Behausung mit einer Wohnung, zwei Mahlgänge, Cylinder- und Schwingmühle, auch einen Gerbgang enthält und überschlächtig ist;

zu derselben gehören:

ein Wasch- und Backhaus, eine Wagenhütte mit Hofraum und Wurzgarten;

ca. 6 Vrtl. angrenzende Wiesen;

Die zum Betrieb der Mühle gehörigen Fahrnißstücke werden mit in den Kauf gegeben. Das Ganze ist angeschlagen zu 4825 fl.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen ladet ein

Den 9. April 1850.

Der Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Ich habe eine schöne Auswahl von Goldleisten, aus welchen ich Goldrahmen zu den billigsten Preisen verfertige; auch sind bei mir Spiegelgläser, Spiegel in Nußbaum und Goldrahmen zu billigen Preisen zu haben.

Georg Gaißer,
Glaser.

Calw.
(Strohhüte-Empfehlung).

Ich habe eine große Auswahl neuer Strohhüte für Frauen, Mädchen und Knaben erhalten, und empfehle solche unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung.

Auch ist mein Lager in Spiegel sowohl mit als ohne Rahmen vollkommen assortirt, deren billigsten Preise zugesichert werden.

J. G. Serva.

Calw.

Neben meinen schweren Kleiderzeugen habe ich auch leichtere, ächtfarbige, zu Sommerkleidern, die Elle zu 10 und 12 kr., Web- und Strickgarne in allen Sorten.

S. Wenckler,
in der Badgasse.

Calw.

Alle unsere Freunde und Bekannte laden wir zu einem Glase Wein auf nächsten Sonntag den 21. dieß bei Thudium höflichst ein.

Jakob Deuschle,
Lotte Widmann.

Calw.

Meine Freunde und Bekannte in der Stadt und auf dem Lande, seze ich hiemit in Kenntniß, daß ich den

Eisenhandel

wieder angefangen habe und alle Sorten Stab- und BandEisen wie auch Sturz bei mir zu haben sind.

Louis Dreiß.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Calw.

Neben Strickgarn-Zwirnen nehme ich auch wieder Garn an zu Faden, wo möglich in Strängen.

Böttinger,
in der Badgasse.

Calw.

Es hat sich ein junger Dachshund bei mir eingestellt, der Eigenthümer kann ihn gegen Kostenersaz abholen.

Beck Schneider,
in der Ledergasse.

Calw.

Sonntag den 21. April wird ein Scheibenschießen gehalten werden, wobei die Einlage 24 kr. beträgt, und sämmtiche Einlagen nach Abzug der Unkosten nach Maaßgabe der geschossenen Nummern (1 — 12, der Zweckschuß 18) vertheilt werden, so daß kein Schuß, der die Scheibe trifft, leer ausgeht. Anfang Nachmittags 1 Uhr.

Calw.

Turnzeug aller Art, Sommerzeug von 12 kr. bis 1 fl. 20 kr. die Elle sowie eine Partie ganz modderner gutfarbiger Zeuglen zu dem billigen Preis von 12 kr. empfiehlt

Louis Dreiß.

Calw.

Gute Saatkartoffeln sind um billigen Preis zu haben bei

Louis Dreiß.

Calw.

Konrad Würz Bäckers Wittwe, hat im untern grünen Weg ein Allmandstückle zu vermiethen.

Calw.

Nächsten Donnerstag und Freitag sind Kümmelküchlein zu haben bei

Beck Rau.

Calw.

Eine gesunde kräftige Säugamme wird gesucht; von wem? sagt Hebamme Feldweg.

Durlach.

Frische Sendungen Ruhrorter Steinkohlen in bester Qualität treffen fortwährend ein, und werden dieselben zu 45 kr. per Zentner, bei Partieen billiger abgegeben bei

Gebrüder Schmidt.

Simmozheim.

Nächsten Dienstag und Mittwoch, den 23. und 24. April, ist frischer Kalk und rothe Waare zu haben bei

Ziegler Kirchner.

Calw.

Bei mir ist fortwährend frischer Schinken zu haben.

Mezger Schwämmle.

Calw.

Gute Pfundbesse ist fortwährend zu haben in der Schwane.

Weil die Stadt.
(Sämereien).

Bei mir ist noch zu haben: ächter abgelagerter Mutterstädter Leinsaamen und russischer Baster, auch rheinhanfsaamen, SommerWaizen, Dinkel, Emmert und ächter ewiger und dreiblättriger Kleesaamen.

Schütz, zum Löwen.

Stuttgart.
(Heiraths-Antrag).

Ein im besten Alter befindlicher Mann, evangelischer Konfession, von gefälligem freundlichen Aeußern, welcher ein Haus und etwas Güter in der Nähe von hier besizt, worauf er die Seifensiederei betreibt, und dabei sein gutes Auskommen hat, sucht, da es ihm hiezu an Gelegenheit fehlt, auf diesem Wege eine treue Lebensgefährtin. Dieselbe sollte eine brave christlich gesinnte im 30.—40. Jahre stehende Wittfrau sein, und dabei aber ein Vermögen von 6000 fl. besizen. Anträge hierauf, unter Versicherung der größten Verschwiegenheit nimmt entgegen das öffentliche Kommissionsbureau von

Franz Wilhelm,
Hirschstraße Nro. 5.

Bieselsberg.

Ganz vorzüglichen oberschwäbischen Leinsaamen, der recht gut gedeiht, habe ich das Simri zu 4 fl. zu verkaufen; derselbe ist jederzeit bei mir hier zu haben und wem Calw gelegener ist, kann ihn jeden Samstag in der Kanne von mir beziehen.

Muller Blaich.

Zavelstein.
(Danksagung).

Für die kranke Lutz und Holzinger giengen ein: J. K. in Calw 1 fl., von Fr. D. C. 30 kr., für die Holzinger allein von N. N. in Calw 1 fl. 12 kr. Vergelt's Gott!

Sprenger, Stadtpfarrer.

Calw.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich im Weißnähen in und außer dem Hause.

Johanne Haydt,
in der Nonnengasse.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Langenbrezeln zu haben bei

Beck Lutz.

Calw.

Mit dem morgenden Sonntage schließe ich meine Wirthschaft und bitte daher meine Freunde und Bekannte, mich an diesem Tage noch einmal mit einem recht zahlreichen Besuche zu beehren.

Riehm,
zur Krone.

Calw.

Die Erben des verstorbenen E. F. Fein dahier, werden ihren oberhalb dem Thudiumschen Anwesen gelegenen, hinten an den obern Eselspfad stoßenden Baum- und GrasGarten nächsten Montag den 22. April auf hiesigem Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen suchen, wozu etwaige Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das 2 1/2 Mrg. haltende Grundstück auch in angemessenen kleineren Abtheilungen abgegeben würde.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Calw.

Um gütige Beiträge für arme Konfirmanden an Kleidern oder Geld wird dringend gebeten. Beide Geistliche sind bereit, dieselben in Empfang zu nehmen.

Calw

Ein Logis auf dem Markte oder an der Stuttgarter Straße wird von einem pünktlichen Zinszähler bis Jakobi zu miethen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Calw.

Zum Stecken und zum Essen sind noch gute Erdbirnen zu haben bei.

Jak. Widmann,
Zimmermeister.

Calw.

Beck Schwämmle in der Badgasse nimmt einen wohlerzogenen Jungen in die Lehre.

Calw.

Ich habe mein oberes Logis zu vermiethen, und kann auf Verlangen noch vor Jakobi bezogen werden.

Single, Wittwe.

Calw.

Predigen wird am Sonntag Jubilate: Kübel.

Verzeichniß von Waaren, welche in Kalifornien gesucht sind.

(Schluß).

Reibzündhölzchen in hölzernen Büchsen, in kleinen Blechkisten von 6—8 Kubikfuß.

Leinen, damastene Tischgedecke, fein gesäumt, sortirt, gewaschen und geplättet. Drellen-Handtücher.

Frisir- und Staub-Kämme.

Bürstenwaaren und zwar: Borstenpinsel für Maler und Anstreicher; Besen; Schrubber; Handeulen rc.

Tuch, nur fein und mittelfein, schwer schwarz, blau und mulberry auch grün zu Spieltischen und Billards.

Baumwollene gestickte Tüche in hübschen Mustern und reicher Auswahl.

Kleidung: Röcke von Düffel, Sibirien, Bearekin, Calmuk, mit dunklem Flanell ganz gefuttert, von schwarzem und anderem dunkeln Tuch, mit Seide gefüttert (wenige von Halbtuch), Peajackets (Schifferschnitt), einige hübsche spanische Mäntel mit Sammt gefüttert, auch Surtouts und gute Schlafröcke. Alles Zeug muß von gutem Schnitt und guter Arbeit und fur erwachsene Leute eingerichtet sein. Die Aermel müssen bei den Winterzeugen besonders weit sein. Hosen von denselben Stoffen und Bukskin, dunkel und weit über den Fuß, ohne Strippen und Tragbänder, mit Uhrtaschen, an den Hüften gut anschließend. Westen von warmen Stoffen zum Ueberknöpfen, wenige von schwarzem Atlas schwarzem und buntem Sammt. Sommerzeuge sind in Menge vorhanden, und dürften im nächsten Jahre nur in kleinen Quantitäten abzusezen sein. Hemden: nur baumwollene farbige, vorzugsweise roth und blau gestreift, gewaschen und geplattet, in hübschen Pappschachteln zu 1 Dzd. Flanelle rothe und blaue, bequem sizend, gewirkte wollene Unterjacken und Unterhosen; dicke jütländische Unterjacken. Handschuhe, wollene gewirkte. Strümpfe, wollene Socken, wenige ganze Strümpfe, meistens sehr dick, aber auch mittlere und feinere Qualität, alles farbig; auch einige schwere, farbige baumwollene Socken. Schuhwerk: lange und kurze Wasserstiefeln mit dicken und doppelten Sohlen, rindslederne Mannsstiefeln, kalblederne ditto, ⅓ fein, starkes Leder, gute Arbeit, ohne eiserne Nägel und nicht mit Holzpflöcken; lakirte Schuhe, hohe bis an die Knöchel reichende rindslederne derbe Schuhe. Lakirte Stiefeln, wenig Kinderschuhe und Kamaschenstiefeln für Herren und Damen. Hüte: nur Heckerhüte, grau, schwarz und braun. Kappen von Tuch und Seide, hübsche Fason und leichte schottische Mützen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr J. G. Weigel in Leipzig.

Allgemeine Chronik.

Eisenbahn-Direktor v. Knapp und Hauptpostmeister Scholl sind in Begleitung des von der Bundesregierung in Bern abgesandten Regierungsrath Dr. Erpf von St. Gallen von hier über Ulm an den Bodensee und in die Schweiz abgereist, um bei der bevorstehenden Eröffnung unserer ganzen Eisenbahnlinie Einleitungen zum Anschluß an die Schweizerposten zu treffen.

Paris, 14. April. Die Regierung hat heute folgende telegraphische Mittheilung vom französischen Gesandten in Neapel erhalten: Neapel, 9. April. Der Papst ist am 6. Abends in Terracina eingezogen, wo ihm ein Empfang von der günstigsten Vorbedeutung zu Theil wurde, und von wo er gestern früh Morgens nach Frasinone weiter reiste.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinus'schen Buchdruckerei in Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw